

VHS JOURNALIST JOSEPH CROITORU SPRICHT ÜBER ISRAELISCH-PALÄSTINENSISCHEN KONFLIKT

Online-Vortrag „Anspruch auf heiligen Boden“

Den israelisch-palästinensischen

Konflikt beleuchtet ein Online-Vortrag unter dem Titel „Anspruch auf heiligen Boden“ mit dem Journalisten Joseph Croitoru (Foto) am 28. April bei der VHS Hechingen.

Auf dem Tempelberg stand einst der jüdische Tempel, der von Babyloniern und nach seiner Wiedererrichtung von den Römern zerstört wurde. Später errichteten dort die Muslime zwei Moscheen, der Ort wurde zum dritt-wichtigsten Heiligtum des Islam. Unter der islamischen Herrschaft war es den Juden – anders als in byzantini-

scher Zeit – erlaubt, an der Klagenauer zu beten. Um die damit verbundene Auflagen entzündete sich in spä-



Experte für Nahost und Osteuropa: der Journalist Joseph Croitoru.

tosmanischer Zeit ein Streit, der unter der britischen Mandats Herrschaft eskalierte. Für religiöse Juden war das Betreten des Tempelbergplateaus lan-

ge tabu. Nun aber pilgern sie in immer größerer Zahl auf den Berg und fordern, auf dem Moscheen Areal beten und sogar eine Synagoge bauen zu dürfen: Die Palästinenser fühlen sich zunehmend provoziert, zumal die jüdischen Eiferer durch ranghohe rechtsergerichtete israelische Politiker unterstützt werden. Auf den palästinensischen Widerstand reagiert Israel mit immer rigiderer Kontrolle.

Joseph Croitoru, geboren 1960 in Haifa, ist Historiker und Journalist mit den Schwerpunkten Nahost und Osteuropa.